

Keine Bienenwaben am Wildbergplatz...



Mitten in Hohen Neuendorf, an der „Kauflandkreuzung“, befindet sich der Wildbergplatz. Dieser soll im Sinne der Zentrumsentwicklung bebaut werden. Dafür wurde seitens der Stadtverwaltung ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Vier Bewerbungen wurden dem Stadtentwicklungsausschuss als „Auswahlgremium“ im Juni 2021 vorgestellt. Die beiden erstplatzierten Ideengeber (Bauwert AG und T&T Grundbesitz GmbH) durften ihre Konzepte persönlich präsentieren. Die Stadtverordnetenversammlung empfahl nun den „klassisch inspirierten“ Entwurf der Bauwert AG.

Unsere Grüne Fraktion votierte für den zweiten Bewerber. Das überzeugendere Nutzungskonzept sowie ein höherer ökologischer Standard waren uns wichtig. Weiter überzeugte uns die höhere Anzahl und ein größerer Anteil kleinerer Mietwohnungen. Die Bauwert AG plant überwie-



gend Eigentumswohnungen. Ein höherer Grundstückskaufpreis hätte der Stadt als Eigentümerin Mehreinnahmen beschert. Eine Holz-Hybridbauweise, die sich bei T&T in der Architektur zeigt, wäre innovativ und selbstbewusst gewesen. Hohen Neuendorf hätten kreative und moderne Fassaden in dieser zentralen Lage besser gestanden. Nun wird's zwar auch klimaschonend, aber mondän. (fr)

Zur zukünftigen Mobilität im Süden Oberhavel

Wie wollen wir in der Region künftig mobil sein? Diese Frage wird derzeit für ein „Interkommunales Verkehrskonzept“ der Gemeinden Hohen Neuendorf, Glienicke/Nordbahn, Mühlenbecker Land und Birkenwerder erörtert. Seit 2020 fanden Bürgerwerkstätten, eine Haushaltsumfrage sowie quartalsweise Projektgruppentreffen statt. Ziel ist, ein interkommunal abgestimmtes Konzept zu entwickeln. Es soll Grundlage für eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung sein und als gemeinsamer Beitrag zur Einsparung von CO2-Emissionen in der Region beitragen.

Ziele der Konzepterarbeitung sind

- ▶ die Entwicklung eines regionalen Radroutennetzes,
- ▶ die Optimierung des Verkehrsflusses durch infrastrukturelle und verkehrstechnische Maßnahmen,
- ▶ die Verbesserung und Erweiterung der Zubringerangebote zu den Bahnhöfen,
- ▶ Nutzungsmöglichkeiten von Car-/Bike-Sharing u.a.m. aufzeigen,
- ▶ das Entwickeln/Ergänzen des vorhandenen Busnetzes und -angebots
- ▶ eine Steigerung der Elektromobilität und alternativer Antriebe.

Aktuell wird der Entwurf des Schlussberichts mit den Gemeindeverwaltungen abgestimmt. Ende 2021 soll er in den kommunalen Gremien beraten werden. Dann wissen wir, ob Ideen, wie die Verlegung des Bahnhofs Hohen Neuendorf West an die Pagode, eine eigene Ampelschaltung für Radfahrer:innen an der Kauflandkreuzung oder Regelgeschwindigkeit 30 km/h ein Teil der Lösung für eine sichere, zukunftsfähige Mobilität sind. (fr)

Termine

Wahl des Landrats Oberhavel
28. 11. 2021
(12. 12. 2021 Stichwahl)
www.clemens-rostock.de/landratswahl-ohv/

Interkommunales Verkehrskonzept
22. oder 24. 11. 2021
(www.hohen-neuendorf.de)
Vorstellung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Stadtmarketing und Umwelt (Änderungen möglich)

Fraktionssitzungen
Coronabedingt öffentliche Webkonferenz, bei Lockerungen hybrid auch im Rathaus
13. 12. 2021
12. 01. 2022
24. 01. 2022
09. 02. 2022
21. 02. 2022
16. 03. 2022
28. 03. 2022

Einwahl unter:
<https://gruenlink.de/1uuu>

Bürgersprechstunde der Fraktion während Corona:
freitags 17–18 Uhr
<https://gruenlink.de/>
und danach: „Grüner Pavillon“
Ort: S-Bahnhof Borgsdorf

Jeden letzten Donnerstag des Monats ab 18.30 Uhr Live-Übertragung der SVV unter:
<https://gruenlink.de/1uvl>

Kontakt

Wir setzen uns gern für Ihre grünen Anliegen ein. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung Hohen Neuendorf:
fraktion@gruene-hohen-neuendorf.de
www.facebook.com/GrueneHohenNeuendorf
sprecher@gruene-hohen-neuendorf.org
www.gruene-hohen-neuendorf.de

Dort finden Sie auch unsere Anträge und Anfragen sowie Berichte aus den Gremien und aktuelle Termine.

DER GRÜNE BLICK HOHEN NEUENDORF

Grünen
Landrat
wählen!

Clemens Rostock

Am 28. November zum
Landrat wählen.

Kompetenz und Erfahrung
für unser Oberhavel.



Foto: Albrecht-Fotografie.de

Nach der Wahl ist vor der Wahl...

Grün hat bei dieser Bundestagswahl stark zugelegt - in Oberhavel um 67 Prozent, in Hohen Neuendorf um 65 Prozent. Wir freuen uns, dass unser Land in Zukunft klimafreundlicher und sozialer gestaltet wird und bedanken uns bei allen Wähler:innen für die Unterstützung!

Mit dem Abhängen der Bundestagsplakate starten wir nun in einen neuen Wahlkampf: Clemens Rostock ist unser Kandidat für die Landratswahl am 28. November 2021. Unser Slogan: Kreispolitik geht anders! Die Ergebnisse der seit einer Ewigkeit währenden „großen Koalition“ auf Kreisebene sind eher mager: Ein gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln und sicheren Radwegen ist selten, Bundesgelder gegen Kinderarmut kommen nicht an, die Infrastruktur hängt in den stetig wachsenden Gemeinden hinterher und Bürgerbeteiligung ist in der Kreisverwaltung ein Fremdwort.

Das und vieles mehr möchten wir ändern: Clemens Rostock steht für eine moderne und digitale Verwaltung und mehr Klimaschutz im Landkreis. Unser Ziel sind mehr Busse und eine höhere Taktung – denn Oberhavel gibt momentan im Landkreisvergleich das wenigste Geld für öffentliche Verkehrsmittel aus. Weiterhin möchten wir wohnungsnaher Schulen sichern, die Sozial- und Jugendarbeit stärken und Pflegekräfte stärker entlohnen.

Wir widmen diese Ausgabe der Landratswahl, der Vorstellung unseres Kandidaten und allgemeinen Fakten zu den Aufgaben und Möglichkeiten, die mit dieser Position verbunden sind. Wir berichten über das interkommunale Verkehrskonzept und einen Antrag zu Lüftungsanlagen an Schulen. Und weshalb wir die „städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ ablehnen. Viel Spaß beim Lesen!

In diesem Heft:

Nach der Wahl ist vor der Wahl...
von Judith Paeper

Was macht ein Landrat
von Franziska Reichel

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme beenden?
von Oliver Jirka

Keine Bienenwaben am Wildbergplatz
von Franziska Reichel

Zur zukünftigen Mobilität im Süden Oberhavel
von Franziska Reichel

Gute Luft ist ein Stück Lebensqualität
von Thomas von Gizycki

Liebe Bürgerinnen und Bürger Hohen Neuendorfs,

ich kandidiere als Landrat, weil ich etwas bewegen will. Das Potential des Kreises kann besser ausgeschöpft und den Menschen der Alltag erleichtert werden. Dafür möchte ich meine politische Erfahrung, Führungskompetenz und meine Liebe zu Oberhavel einbringen.

Für ein ökologisches Oberhavel

Der fortschreitende Klimawandel macht vor Oberhavel nicht Halt. Als Ihr Landrat will ich Klimaschutz konsequent vorantreiben, insbesondere im Bereich Gebäude, Energie und Mobilität. Außerdem will ich ein nachhaltiges Wassermanagement etablieren, um unser Trinkwasser zu schützen und uns gegen Dürren und Überschwemmungen zu wappnen.

Oberhavel hat das schlechteste Busangebot in ganz Brandenburg. Als Ihr Landrat will ich das Busangebot verdoppeln und auch kleinere Orte besser anbinden. Um den Mangel an sicheren Radwegen anzugehen, will ich ein lückenloses Netz sicherer Radwege schaffen.

Für ein soziales Oberhavel

Für viele Kinder bleiben Freizeit- und Vereinsangebote oder selbst ein warmes Mittagessen nur Wunschtraum. Als Ihr Landrat will ich eine Bildungskarte gegen Kinderarmut einführen. Mit dieser können die Kinder die Kosten direkt vor Ort bezahlen. Der Anbieter notiert die Daten und rechnet mit dem Kreis ab. Auch als Arbeitgeber trägt der Landkreis Verantwortung, sowohl in der Hauptverwaltung als auch in den kreiseigenen Betrieben. Als Ihr Landrat will ich die Arbeitsbedingungen z.B. in den Oberhavel-Kliniken verbessern und Pflegekräfte angemessen bezahlen.

In den weiterführenden Schulen werden die Plätze knapp. Als Ihr Landrat will ich eine vorausschauende Schulentwicklungsplanung voranbringen und wohnortnahe Schulen sichern. Um Jugendliche mit ihren Problemen nicht alleine zu lassen, will ich außerdem die Schulsozialarbeit stärken und die Jugendarbeit ausweiten.

Für ein modernes Oberhavel

Für viele öffentliche Leistungen muss man nach Oranienburg. Als Ihr Landrat will ich die Dienstleistungen des Kreises digitalisieren. Damit können Sie vieles von zu Hause aus oder in einem lokalen Bürgerbüro erledigen. Schreiben der Verwaltung und Informationen des Kreises will ich für alle verständlicher und nachvollziehbarer gestalten.

Besonders am Herzen liegt mir eine Politik, die erst zuhört und dann entscheidet. Als Ihr Landrat will ich Ideen und Vorstellungen der Zivilgesellschaft in Entscheidungen einfließen lassen und echte Bürgerbeteiligung etablieren.

Wer bin ich?

Ich wohne mit meiner Frau und unseren drei Kindern (3, 8 und 10) in Hennigsdorf. Neben der Politik engagiere ich mich beim Verkehrsclub Deutschland (VCD), im Mehr Demokratie e.V., in der IG Metall und im DGB Kreisvorstand. In meiner Freizeit spiele ich Fußball beim FC 98 Hennigsdorf.

Geboren in Eisenhüttenstadt legte ich mein Abitur am Deutsch-Polnischen Gymnasium in Neuzelle ab. Anschließend arbeitete ich freiwillig mit Menschen mit Behinderungen in Sussex/England. Dann studierte ich Volkswirtschaft und Regionalwissenschaften in Potsdam und Münster. Nach dem Studium arbeitete ich in der Bundesgeschäftsstelle des VCD.

2014 wurde ich zum Landesvorsitzenden von Bündnis 90/ Die Grünen Brandenburg gewählt. Fünf Jahre lang führte ich die Partei und die Landesgeschäftsstelle.

Seit der Landtagswahl bin ich Mitglied des Landtages und dort Sprecher für Energie, Verkehr und Arbeit. 2019 leitete ich die Koalitionsverhandlungen mit SPD und CDU.

Ich bitte um Ihre Stimme am 28. November für ein ökologisches und soziales Oberhavel mit einer modernen Verwaltung.

Mit besten Grüßen *Ihr Clemens Rostock*

Foto: Albrecht-Fotografie.de



Was macht ein Landrat?

Der Landrat leitet die Kreisverwaltung. Er kann als „Bürgermeister“ des Landkreises bezeichnet werden, Sitz ist in Oranienburg.

Wer wählt?

Sie als Oberhaveler:in, wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind.

Wann wird gewählt?

28. November 2021 (1. Advent) und 12. Dezember (3. Advent)

Aufgabenbereiche des Landrats

- ▶ Bauen, Wirtschaft und Umwelt (z.B. Bauaufsicht, Veterinärüberwachung)
- ▶ Bildung, Jugend und Gesundheit (z.B. Schulträger, Jugendarbeit)
- ▶ Arbeit und Soziales (z.B. Elterngeld, Pflegestützpunkt)
- ▶ Service, Finanzen und Digitalisierung (z.B. Zulassungsstelle)
- ▶ Einrichtungen des Landkreises: u.a. Kreismusik-, Volkshochschule, Regionalmuseum
- ▶ Gesellschaft des Landkreises: Oberhavel Holding (z.B. Verkehrsgesellschaft (OVG), Ziegeleipark Mildenberg, AWU)

Wann gibt es einen grünen Landrat?

Wir haben ca. 180.000 wahlberechtigte Personen. Wenn wenigstens 54.002 Personen (~30%) wählen gehen und davon 27.001 Personen (~15%) Clemens ROSTOCK wählen, wäre die Stichwahl am 12. Dezember nicht notwendig. (fr)



Foto: Franziska Reichel

Seit 2017 laufen die Voruntersuchungen zur „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme“ an Wasserturm und Pagode (kurz SEM, Besonderes Städtebaurecht gem. § 165 BauGB). Anfangs handelte es sich um bis zu 1.333, zuletzt immerhin um bis zu 910 Wohnungen. Einmal beschlossen, sieht die SEM einen Bodenerwerb seitens der Stadt vor, wenn betroffene Eigentümer:innen selbst kein Projekt umsetzen wollen. Die Wertsteigerung durch neues Baurecht schöpft die Stadt ab, um davon Straßen, Grünanlagen, Kitas u.a.m. zu finanzieren. Dies ist jedoch nur bei dringlichen Siedlungsproblemen zulässig Allgemein- (wohlerfordernis!). Wir wissen: viele Hohen Neuendorfer:innen sehen allein aufgrund der Verkehrszunahme diese Wachstumspläne grundsätzlich kritisch.

Wir fordern eine behutsame Planung über Bebauungspläne! Weniger Verdichtung, weniger Versiegelung, innovative Quartierskonzepte! Bezahlbarer Wohnraum und Infrastruktur können anders finanziert werden. Kleingärten müssen einen Platz erhalten!

Die seit 5 Jahren laufenden Voruntersuchungen haben sich bislang hemmend auf die Entwicklung ausgewirkt. Im Januar sollen nun endlich die Ergebnisse im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden. Die Stadtverordnetenversammlung sollte dem aber nicht um jeden Preis zustimmen. (oj)

➡ *Download der Präsentation der Voruntersuchungen zur SEM vom 10. 09. 2019 unter <https://gruenlink.de/2bnn>*

Gute Luft ist ein Stück Lebensqualität

Auf Antrag der Grünen wird die Verwaltung bis Januar 2022 Vorschläge zum Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in den Klassenräumen der Schulen erarbeiten. Ein hoher Luftwechsel stellt einen wirksamen Schutz auch vor Infektionen dar und kann auch während der Unterrichtszeit eine niedrige CO₂-Konzentration sicherstellen. Allein durch Fensterlüftungen kann dies kaum erreicht werden. Durch den Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung kann also nicht nur die Infektionsgefahr minimiert und die Lernsituation deutlich verbessert, sondern auch Heizenergie eingespart werden. Wir hoffen, dass die ersten Anlagen dann auch schnell eingebaut werden können. (tvj)